Der Murkelwurm

Personen: Spieler 1 und 2

1. Sagen sie mal... Sie sind doch am Mikrofon sicher, könnten sie nicht eben mal einspringen für unseren Berichterstatter? Der ist plötzlich krank geworden und wir können die Aufnahme nur heute machen.
2. Hm...hm...äh, also... was soll ich, sagten sie?
1. Herr... hören sie doch mal zu: Jemand ist krank geworden. Verstehen Sie das?
2. Kann ich verstehen, kann ich verstehen. Wenn'r z.B. warmen Gurkensalat gegessen hat und hinterher.....
1. Das hat er aber nicht.
2. Hat er nicht? So? Vielleicht hat er kalten Gurkensalat.....
1. Er hat überhaupt nichts gegessen!
2. Na dann ist's ja klar, dann muss er ja krank werden. Wer hält denn das aus - gar nichts essen!
1. Herr... lassen Sie mich doch mal ausreden. Also der Berichterstatter ist krank geworden.
2. Ach, der auch?
1. Ja, eben der.
2. Ach, eben der, aha.
1. Und nun möchten wir gerne die Aufnahme machen, die er nicht machen kann, weil er krank ist.
2. Aha, die möchten sie, weil er krank ist, machen?
1. Nein, obwohl er krank ist.
2. Ob er wohl krank ist? Keine Ahnung.
1. Also Herr..., wollen Sie?
2. Ja, wenn sie meinen?
1. Sie sind doch ein gewiegter Sprecher?
2. Wieso, wird man erst gewogen?
1. Nein, das bedeutet: ein Geübter, ein Gewandter, ein Geschickter, ein Erfahrener.
2. Ach, da kommen im Ganzen 4 Mann mit?
1. Nein, bloß Sie.
2. Und was habe ich da zu tun als Gewiegter?
1. Na, die Reportage.
2. Ach so, ich dachte schon, ich soll die Berichterstattung übernehmen.
1. Das sage ich doch, das ist dasselbe.
2. Aha, das ist dasselbe. Da soll ich also beides machen? Was soll ich denn da machen?
1. Sie müssen einen Bericht sprechen.
2. Na, ist gut, werd' ich machen. Also auf Wiedersehen.
1. Halt, einen Augenblick Herr..., Sie wissen ja gar nicht, worüber Sie berichten sollen.
2. Das muss ich auch noch wissen, wieso denn? Da wird schon irgendetwas passieren.
1. Es passiert gar nichts.
2. Dann brauchen wir auch keinen Bericht geben. Das ist ja Blödsinn. Wenn nichts passiert, ist auch nichts zu berichten.
1. Passen Sie auf Herr... es ist ganz einfach. Draußen, eine halbe Autostunde von hier liegt eine Alligatorenfarm.

2. Eine... wer?

1. Eine Alligatorenfarm. Das ist eine Farm, auf der Alligatoren gezüchtet werden.

2. Aha, das sind diese Dinger, diese elektrischen, mit denen man immer...

1. Nein, das sind Tiere.

2. Ach so, elektrische Tiere.

1. Nein, keine elektrischen Tiere, sondern richtige lebende Tiere.

2. Natürlich. Richtig Lebende - andere gibt es doch gar nicht.

1. Es gibt auch tote Tiere.

2. Aha, tote elektrische Tiere.

1. Nein, nur tot.

2. Nur Tote? Ich denke es gibt auch richtig Lebende?

1. Natürlich Lebende und Tote.

2. Sie verzapfen da wieder einen heillosen Blödsinn. Entweder Tote oder Lebendige, aber nicht Tote und Lebendige.

1. Also gut, meinetwegen, Sie sollen Recht haben.

2. Habe ich auch. Ich soll nicht bloß.

1. Also Sie nehmen unser Dienstauto, fahren da raus und schildern die Farm.

2. Ich denke, die Tiere soll ich...

1. Ja, die sind doch auf der Farm.

2. Werden sie nicht vor dem Auto erschrecken?

1. Sie steigen draußen vor dem Tor aus, dann müssen Sie ein Stück zu Fuß gehen, bis ins Haus.

2. Wenn sich die Gladiatoren doch erschrecken?

1. Alligatoren!

2. Ach so, die... - vielleicht erschrecken die sich auch?

1. Nein, die sind unempfindlich gegen Geräusche aus der Ferne.

2. Ich rede ja von den Geräuschen aus dem Auto.

1. Na, das Auto bleibt doch in der Ferne stehen.

2. So? Ist ja gut, dass Sie mir das vorher auch noch sagen! Panne auch noch? Nee, dann geben Sie mir gleich ein anderes Auto.

1. Herr... Sie wissen doch genau, was ich meine.

2. Na, hören Sie mal, wenn ich das nun langsam nicht gemerkt hätte. Die alle... na eben alle die Gatoren da.

1. Die Alligatoren.

2. Sag ich ja.

1. Also, Sie brauchen keine Angst zu haben. Und jetzt müssen Sie raus auf die Farm, sonst wird es dunkel.

2. Muss es denn hell sein, bei den All... bei denen da? Was machen die nachts, wenn es ganz düster ist?

1. Da schlafen sie, genau wie wir auch.

2. Na, ich schlafe bestimmt nicht wie ein Alligator, Sie vielleicht, dann werde ich also nachts hingehen.

1. Dann sehen Sie ja nichts.

2. Die Hörer sehen ja auch nichts.

1. Die wollen aber hören, was Sie sehen.

2. Sie, das machen Sie mir mal vor, hören wie ich sehe. Das ist ja noch blödsinniger. Wenn man die... alle die Gatoren keinen Laut von sich geben, dann hören die Hörer überhaupt nichts.

1. Deshalb sollen Sie den Hörern also schildern, was Sie sehen. Wie die Tiere sich bewegen, wie sie aussehen, was sie fressen, wie sie behandelt werden. Sie müssen auch mit dem Wärter ein paar Worte reden, ihn fragen, wie lange er dort ist, ob es ihm Spaß macht, ob er etwas besonderes erlebt hat usw. usw.

2. Wenn der aber nicht antwortet?

1. Der wird schon antworten, der weiß ja, dass wir heute wegen der Reportage kommen.

2. Ach, Sie kommen auch mit?

1. Nein, ich habe gar keine Zeit.

2. Wenn der aber nun doch nicht antwortet?

1. Der antwortet bestimmt.

2. Sagen Sie das nicht! Man wird ja sehen.

1. Sie müssen auch mal sehen, ob Sie das Plätschern vom Wasser mit dem Mikrofon aufnehmen können oder ein paar andere Geräusche.

2. Ich glaube aber doch nicht, dass er antwortet.

1. Sie können ganz beruhigt sein, er wird.

2. Ja, das schon, aber nicht antworten.

1. Na, dann müssen Sie ihn einfach übergehen.

2. Den Wärter übergehen?

1. Ja, einfach darüber hinweggehen und weiterreden.

2. Und Sie meinen, wenn er schon nicht antwortet, dann wird er sich gefallen lassen, dass ich einfach über ihn hinweggehe?

1. Muss er ja, wenn Sie einfach weiterreden.

2. Machen Sie mal ihre Sache da draußen alleine, ich gehe nicht.

1. ringt mit den Händen, wirft sich beinahe auf die Knie Herr... jetzt haben Sie mich so lange aufgehalten, jetzt ist es zu spät, noch einen anderen zu suchen und es wird immer dunkler. Sie müssen gehen, Herr, ich flehe Sie an. Sie müssen, Sie müssen, Sie müssen.

2. Gut, her mit dem Auto, mit den Technikern, mit dem Mikrofon. Und zuerst das Honorar.

1. Aber das gibt es doch immer erst hinterher, das wissen Sie doch.

2. Ja, bei so läppischen Sachen, wie ich sie bisher gemacht habe. Aber nicht bei Sensationsaufnahmen mit Lebensgefahr.

1. will noch etwas einwenden

2. Also, entweder oder.

1. zahlt einen Hunderter

2. Und die Spesen und außerdem noch die Unkosten und die Auslagen obendrein?

1. Wieso Unkosten?

2. Na, ich muss doch die Viecher füttern, damit sie nicht auf die Idee kommen, mich zu fressen.

1. er zückt einen 20,- Markschein Aber Sie müssen ihn genau abrechnen nachher.

2. Sprechen Sie mit meinen Hinterbliebenen.

zurück

Quelle: www.unterhaltungsspiele.com
Stefan Neubert, 2001. www.stefan-neubert.de